

Eltern / Lehrerbrief



Liebe Eltern und Klassenlehrer,

Ihr Kind, der Klassensprecher oder der Jugendgruppenleiter ist mit dem Vorschlag an Sie heran getreten, die nächste Klassenfahrt auf einem Segelschiff stattfinden zu lassen. Dieser Vorschlag weicht natürlich von den üblichen Klassenfahrtzielen ab, die schon wir früher mit mehr oder weniger Begeisterung ansteuerten.

Um Ihnen eine kleine Entscheidungshilfe zu geben, ob solch eine Klassenfahrt das Richtige für Ihr Kind und die Klassengemeinschaft sein kann, wollen wir Ihnen einige wichtige Aspekte näher bringen. Nicht zuletzt aus den Erfahrungen, den Fragen, die immer wieder bei den Elternabenden unserer eigenen Kinder auftauchen – haben wir ein paar Punkte zusammengestellt:

- Mehr als 2.500 Schulen zählen mittlerweile zu unseren zufriedenen Kunden.
- Die Kinder/Jugendlichen befinden sich während der Klassenfahrt an Bord eines traditionellen Großseglers, der über verschieden große Kabinen verfügt. Die gesonderte Aufteilung der Jungen und Mädchen ist damit kein Problem mehr. Dennoch ist die Klasse gemeinsam an Bord, wo gekocht, gespült und Segel gesetzt wird.
- Neben den erforderlichen Sicherheitsmitteln (Schwimmwesten, Rettungsinseln etc.) und dem Sicherheitszertifikat des Schiffes (welches in festgelegten regelmäßigen Abständen überprüft wird – ähnlich TÜV beim Auto) verfügen unsere erfahrenen Skipper über einen aktuellen Rettungsschwimmernachweis. Es ist auch selbstverständlich, dass der Skipper bzw. der Maat alle Teilnehmer mit den Sicherheitsvorkehrungen an Bord vertraut macht.
- Jeden Nachmittag wird in der Regel eine Hafenstadt angelaufen und es ist noch genügend Zeit für gemeinsame Unternehmungen, wie z.B. einer Radtour über eine der holländischen Watteninseln, Museumsbesuche oder individuelles kennen lernen von Land und Leute in den kleinen gemütlichen Straßencafes, am Strand oder beim Souvenirkauf für die Lieben zu Hause (und es gibt noch mehr als kleine Holzschuhe in Holland!). Nachts liegen die Schiffe immer fest in einem Hafen.
- Bei zuviel Wind wird nicht ausgelaufen. Entweder bleibt Ihr Schiff im Hafen und der Skipper bemüht sich um ein Alternativprogramm, oder – was in Holland natürlich mit unseren Plattbodenschiffen sehr gut möglich ist – Ihr Schiff fährt durch die Kanäle / friesischen Binnengewässer per Motor oder Segel.
- Ihre Kinder sowie die Betreuer werden an Bord in Bordregeln eingewiesen, wobei Kameradschaft im Vordergrund steht. Jeder hilft Jedem und nach getaner Arbeit (die Segel stehen prachtvoll im Wind) heißt es relaxen oder dem Skipper Löcher in den Bauch fragen – aber, alles nur bis zur nächsten Wende!
- Zuletzt noch eines: auch wenn Ihre Kinder auf einem Schiff unterwegs sind, können Sie jederzeit in dringenden Fällen zu ihm Kontakt aufnehmen. Selbst am Wochenende sind unsere Skipper telefonisch über eine spezielle Rufnummer erreichbar (steht in den letzten Reiseinformationen).

Eine genaue Beschreibung des Programms finden Sie in unseren Katalogen. Bei weiteren Fragen stehen wir gerne telefonisch zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Vorbereitung der geplanten Klassenfahrt und unvergessliche Tage!